



UMBAU UND SANIERUNG EINES FACHWERKHAUSES

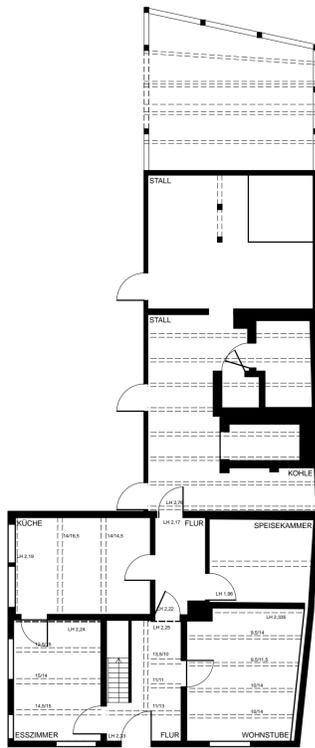
ART, LAGE UND GRÖSSENORDNUNG „Im Ortskern von Nordkirchen, vis-à-vis des Rathauses stand seit Jahren ein altes Fachwerkhäuser leer. Das vermutlich im 17. Jahrhundert erbaute Gebäude diente als Wohnhaus mit angrenzenden Stallungen: Innerhalb Nordkirchens ein letzter Zeuge seiner Art. Für die Nutzung als zeitgemäßes Wohnhaus mit Büroräumen für eine vierköpfige Familie wurden vor allem im Inneren organisatorische Veränderungen vorgenommen. Außerlich sollte eine durch verschiedene Umbauten verlorene Harmonie wiederhergestellt werden.“

ARCHITEKTONISCHE QUALITÄT/UMGANG MIT DEM KONTEXT „Durch die Ergänzung zweier steiler Treppen entstand eine Raumfolge, in der jeder Raum von zwei Seiten betreten werden kann. Im Inneren überrascht die Großzügigkeit unterschiedlicher Räume mit verschiedenen Raumhöhen. Klare Geometrie und einfache, dem Haus entsprechende Materialien wurden kombiniert mit Altem: Spolien, wie Balken und Dielen, Stücke von alten Wandfarben und Sichtmauerwerk wurden bewußt stehengelassen. Veränderungen wurden ablesbar gemacht. Besondere Qualität brachte der Umgang mit den niedrigen Deckenhöhen im Erdgeschoß und Zwischengeschoß mit sich: über den niedrigen Kinderzimmern wurde die Decke teilweise oberhalb der Balkenlage geöffnet, der Wohnraum erstreckt sich über zwei Geschosse. Das Erdgeschoß ist in Zukunft auch als altgerechte Wohnung bewohnbar. Die Vorrichtungen für ein Badezimmer liegen bereit, das Büro könnte zum Schlafbereich umgewidmet werden. Für die Lage des Gebäudes mit Nähe zu allen Einrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten Nordkirchens ist diese Nutzung ideal geeignet.“

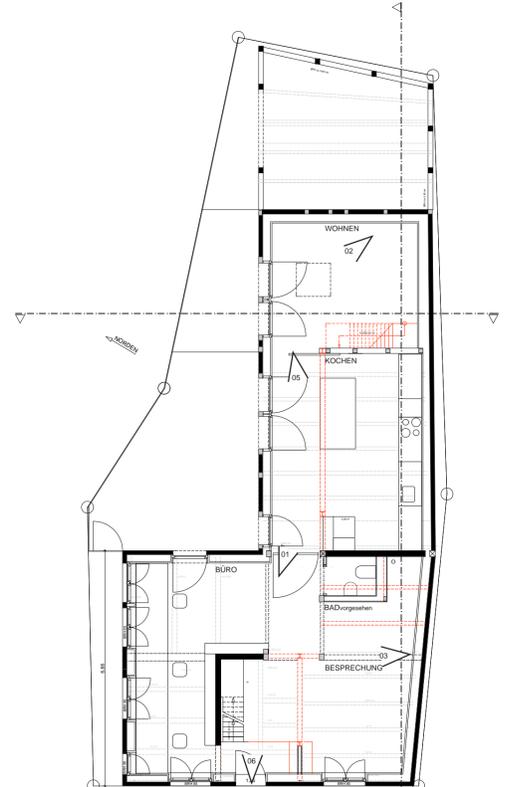
STÄDTEBAULICHE QUALITÄT „Nicht nur aus Sicht des Hausnutzers ist die Lage des Gebäudes von besonderer Qualität. Auch aus städtebaulicher Sicht trägt der Erhalt des Gebäudes wesentlich zum Charakter des Ortskerns bei. Steht es an der zentralen Kreuzung und ist weithin sichtbar, so ist es essentiell, dass es belebt wird. Es setzt ein Zeichen für den bewußten Umgang mit alter Bausubstanz, für ein Wohnen im Ortskern, für kurze Wege und damit unnötige Motorisierung - sprich: nachhaltiges Wohnen.“

ART UND QUALITÄT DES PLANUNGS- UND UMSETZUNGSVERFAHRENS „Ein energetisches Update unter Rücksichtnahme auf die historische Fassade machte eine Konstruktion mit Innendämmung und Luftschicht notwendig. Diese wurde bauphysikalisch untersucht und erforderte besondere Sorgfalt in der Ausführung. Der Fußboden des EG wurde abgesenkt um Raumhöhe zu gewinnen und Dämmung und Fußbodenheizung einzubauen.“

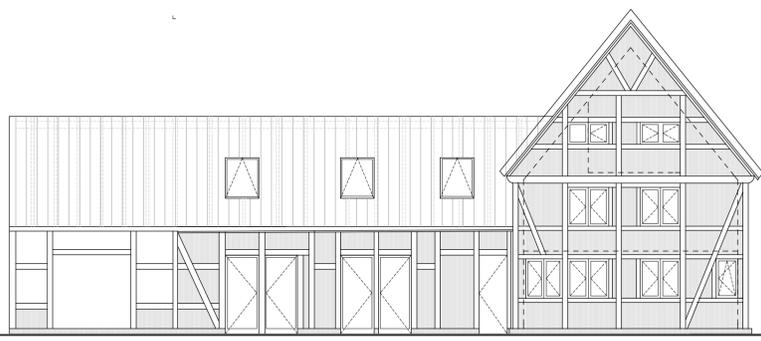
WESTFÄLISCHER PREIS FÜR BAUKULTUR



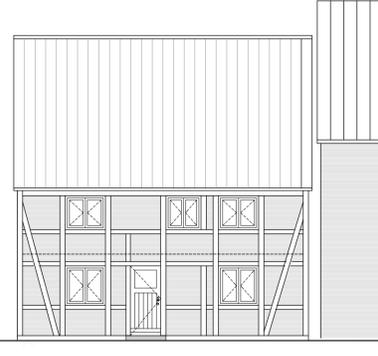
GRUNDRISS EG - BESTAND



GRUNDRISS EG - NEU



ANSICHT HOFSEITE



ANSICHT STRASSESEITE

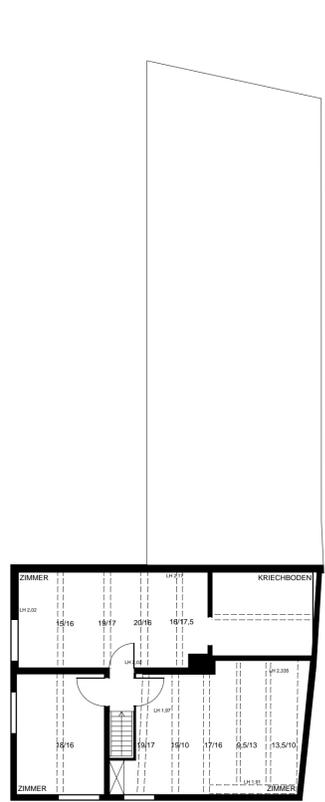




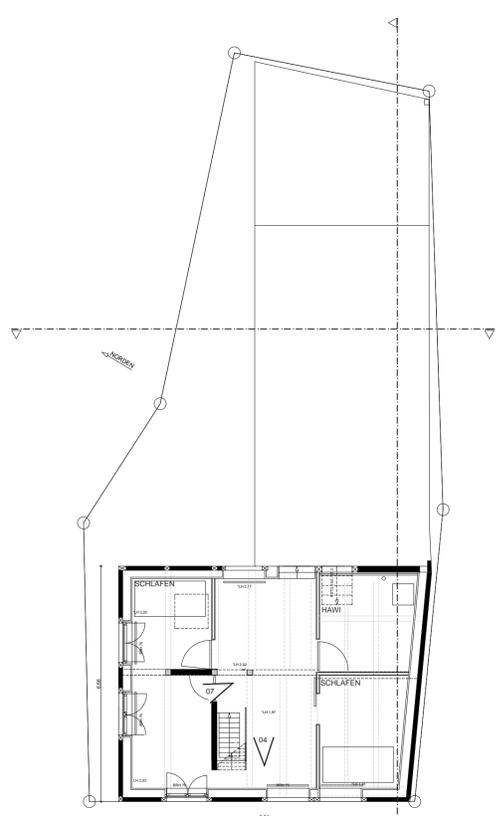
03



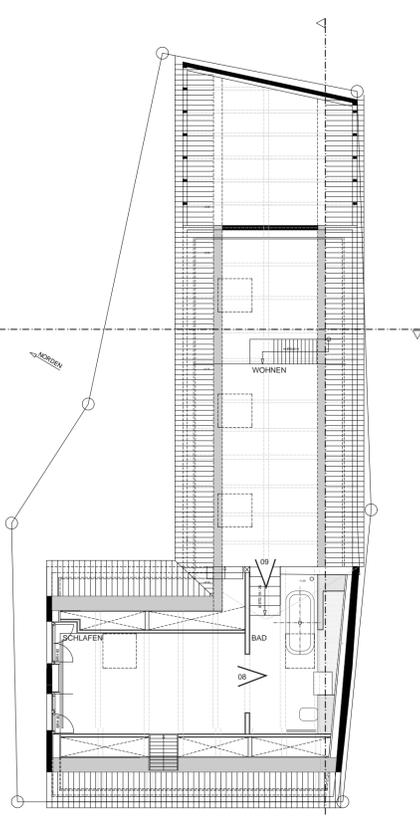
04



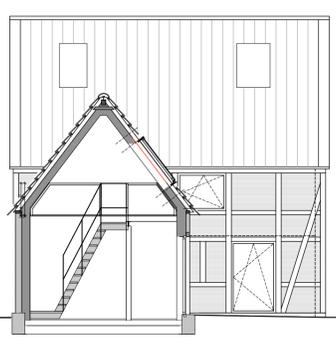
GRUNDRISS ZG - BESTAND



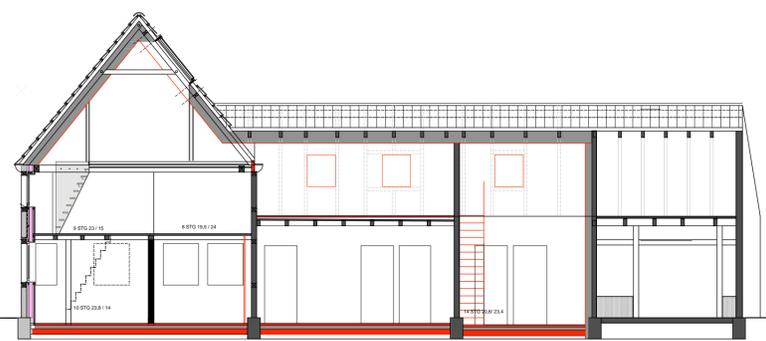
GRUNDRISS ZG - NEU



GRUNDRISS DG - NEU



QUERSCHNITT



LÄNGSSCHNITT



06



07



08



09